

## **Protokoll**

### **Einwohnerversammlung „Unser Ingelbach“**

in der alten Schule am Montag, 20. Juli 2015 ab 19 Uhr

#### **Teilnehmer:**

Bürgerinnen und Bürger aus Ingelbach, Ortsbürgermeister Dirk Vohl, Ortsgemeinderat Ingelbach, Rebecca Seuser, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen

#### **Anlage:**

- Dokument „HANDLUNGSFELDER\_ Unser Ingelbach – Mitmachen! Dabei sein!“

Am Montag, den 20. Juli 2015 hatten sich circa 60 EinwohnerInnen aus Ingelbach zur Einwohnerversammlung in der alten Schule in Ingelbach eingefunden.

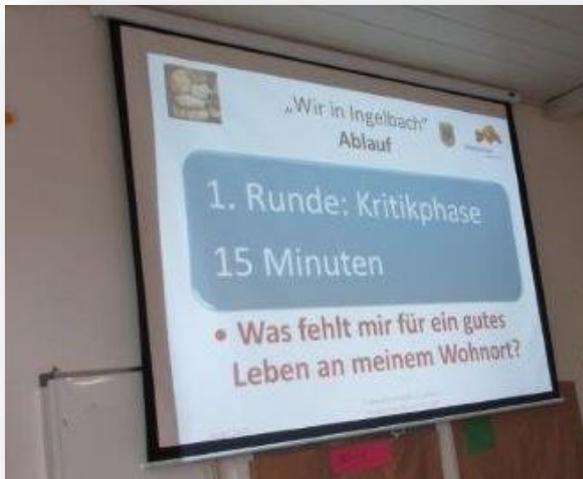
**Die Versammlung stand unter dem Motto**

**„Unser Ingelbach – Was wollen wir für unser Dorf in Zukunft erreichen?“**



The flyer features a light blue background with two white speech bubbles at the top. The left bubble contains the text 'Mitmachen! Dabei sein!' in red. The right bubble contains the coat of arms of Ingelbach, which depicts a rooster, with the word 'INGELBACH' written above it. Below the speech bubbles, the text reads: 'Einladung zur Einwohnerversammlung „Unser Ingelbach“', 'Liebe Ingelbacherinnen und Ingelbacher,', 'Eure Meinung ist gefragt!', 'Was wollen wir für unser Dorf in Zukunft gemeinsam erreichen?', followed by a bulleted list: '• Wir wollen unsere Kultur – und Vereinslandschaft erhalten', '• Wir wollen unser Dorfleben in Schwung halten', '• Wir wollen Alt und Jung zusammen beteiligen', '• Etc...'. Further down, it says: 'Diese und weitere Fragen werden unter anderem Inhalt der Einwohnerversammlung sein.', 'Nehmt teil, diskutiert mit. Wir freuen uns auf Euch!', and 'Euer Ortsgemeinderat und Ortsbürgermeister Dirk Vohl'. At the bottom, it states: 'Montag, 20. Juli 2015' and 'Dorfgemeinschaftshaus Ingelbach / ab 19 Uhr'.

Es wurde ein **Beteiligungsworkshop** durchgeführt, welcher aus drei Arbeitsschritten (Phasen) bestand. Die erste und zweite Phase wurden an diesem Abend durchgeführt, der 3. Arbeitsschritt wird beim zweiten Termin, am 28. September bearbeitet.



### 1. Kritikphase

Was fehlt mir für ein gutes Leben an meinem Wohnort?

Die erste Runde konnten die BürgerInnen zum Abladen von Kritik nutzen. Die TeilnehmerInnen diskutierten und hielten Ihre Kritik auf Karteikärtchen fest.

### 2. Wunsch - / Utopiephase

Was wünsche ich mir?

Die BürgerInnen notierten alle Wünsche, waren sie auf den ersten Blick noch so aufwendig und abwegig, auf Karteikärtchen. Diese wurden sichtbar angebracht.





Unter Abstimmung der Gruppe wurden die Karteikarten in **sechs Handlungsfelder** sortiert.

- 1.) (mobile) Versorgung
- 2.) Gemeinschaft & Tradition
- 3.) Freizeitleben
- 4.) Jugend & Kinder
- 5.) Infrastruktur
- 6.) Energie

**Der Ortsgemeinderat und Frau Seuser hatten am Montag, den 28. Juli ein Zusammentreffen, wobei jede einzelne Wunsch – und Kritikkarte besprochen wurde.**

- Welche Ideen können die BürgerInnen in Projekten umsetzen?
- Welche angesprochenen Themen liegen in „anderen Händen“ (z.B. Aufgabe der Kreisverwaltung)?

In dem zusätzlich beigefügten Dokument „**HANDLUNGSFELDER\_ Unser Ingelbach – Mitmachen! Dabei sein!**“ sind die finalen Handlungsfelder und Ideen zur weiteren Bearbeitung festgehalten.

Der Ortsgemeinderat hatte sich dazu entschieden, dass Handlungsfeld „Mobilität“ in das Feld „Gemeinschaft & Tradition“ zu integrieren und hat zusätzlich ein weiteres Handlungsfeld „Energie“ ergänzt.

Das Handlungsfeld „Jugend & Kinder“ wird aufgrund der geringen Teilnahme der Jugendlichen bei der Einwohnerversammlung ausgelagert. D.h.; Ortsgemeinderatmitglied Sebastian Grollius wird separat die Jugendlichen zu einem Treffen einladen und deren Kritik und Wünsche aufnehmen, sowie bei Bedarf mit den Jugendlichen zusammen Projekte für Ingelbach bearbeiten.

➤ **Anzahl der Mehrfachnennungen - Kritik und Wünsche**

**Mobile Versorgung**

- Dorfladen - 4x
- Gemüse / Obstmarkt (Tausch) - 3x
- Repair Café - 3x

**Gemeinschaft & Tradition**

- Zusammenarbeiten - 5x
- Integration NeubürgerInnen - 2x

**Freizeitleben**

- Rad + Wanderwege - 7x

**Infrastruktur**

- Internetforum / Internetbörse - 3x
- Ruhezone / 30er - 8x
- Handynet - 2x
- Herausforderung „K36“ - 3x
- Parksituation - 2x
- Straßensanierung - 3x



- Nachstehend aufgeführte Kritiken und Wünsche mussten leider für eine weitere Bearbeitung in den Handlungsfeldern gestrichen werden, dementsprechende Erklärungen sind bei dem jeweiligen Punkt ergänzt.

### **Gemeinschaftsfelder (Anbau von Gemüse & Obst)**

Hierzu gibt es bereits ein Projekt auf dem Feld von Herrn Thomas Brag in Zusammenarbeit mit Frau Lilo Wolter Kneilmann. Informationen können gerne direkt bei Lilo Wolter Kneilmann oder auch beim zweiten Termin eingeholt werden.

### **Teestube**

Hierzu gibt es bereits einen Treff des Frauenvereins. Bitte direkt bei Interesse Kontakt mit dem Frauenverein Ingelbach für eine mögliche Zusammenarbeit aufnehmen, damit keine doppelten Angebote im Dorf existieren.

### **Themenwanderung**

Hierzu gibt es bereits ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative und Herrn Klaus Brag. Informationen können gerne direkt bei Herrn Brag oder auch beim zweiten Termin eingeholt werden. Bitte direkt bei Interesse Kontakt mit Herrn Brag für eine mögliche Zusammenarbeit und Ausweitung des Projekts aufnehmen, damit keine doppelten Angebote im Dorf existieren.

### **Campingplatz**

Diese Frage gab es bereits. Leider wurde der angedachte Platz nicht genehmigt.

### **Weihnachtsmarkt**

Hierzu gibt es bereits einen Treff des Frauenvereins. Bitte direkt bei Interesse Kontakt mit dem Frauenverein Ingelbach für eine mögliche Zusammenarbeit aufnehmen, damit keine doppelten Angebote im Dorf existieren.

## ÖPNV – Busfahrplan / Busfahrzeiten

Fahrpläne für Bus und Bahn befinden sich in der beigefügten Anlage.

## Bauplätze

Die meisten Bauplätze von Ingelbach sind alle in Privatbesitz. Bei Rückfragen kann sich gerne direkt an den Ortsbürgermeister Herrn Dirk Vohl gewendet werden.

## Handynetz

In Ingelbach besteht die Möglichkeit für alle Mobilfunkanbieter Antennen aufzustellen. Leider passiert dieses durch die verschiedenen Anbieter nicht. **Tipp: Das EPlus Netz ist in Ingelbach erreichbar.**

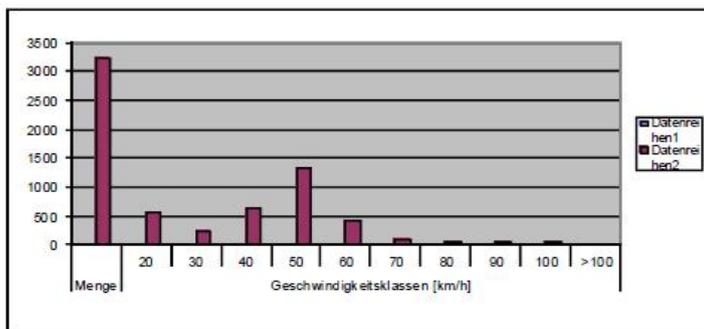
## Geschwindigkeitsbeschränkungen

Die beigefügte Anlage „Geschwindigkeitsmessung“ lässt erkennen, dass die Straßenverkehrsordnung und Geschwindigkeitsbegrenzungen größtenteils in Ingelbach eingehalten werden.

verdeckt		Hauptstraße Weihnachtsbaum															
8.07.-12.07.2010		Menge	Geschwindigkeitsklassen [km/h]										v15	vm	v85		
Datum	Uhrzeit	20	30	40	50	60	70	80	90	100	>100						
Gesamtsummen:		1063	71	55	181	430	261	59	5	1	0	0	36	45	54		

offen		Hauptstraße Weihnachtsbaum															
12.07.-21.07.2010		Menge	Geschwindigkeitsklassen [km/h]										v15	vm	v85		
Datum	Uhrzeit	20	30	40	50	60	70	80	90	100	>100						
Gesamtsummen:		3243	571	220	621	1320	421	67	17	4	2	0	27	40	50		



**V15:** Zeigt die Geschwindigkeit, die von 15 % der Fahrer **nicht überschritten** wird.

**Vm:** Zeigt die **Durchschnittsgeschwindigkeit** aller Fahrzeuge.

**V85:** Zeigt die Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrer **nicht überschritten** wird.

### Beispiel:

Sie sortieren 100 Fahrzeuge aufsteigend nach Geschwindigkeit. Das 86. Fahrzeug entspricht dem Wert V85. Sie sehen also, ob sich die Masse des Verkehrs an die gültige Geschwindigkeit hält.

Halten sich 85% aller Fahrzeuge an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von z.B. 50 km/h, dann gilt diese Geschwindigkeit vom Verkehr als akzeptiert.

Liegt der Wert V85 deutlich über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, so sollten verkehrsplanerische / verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen werden, wie z.B. Geschwindigkeitskontrollen seitens der Polizei.

### 3. Arbeitsphase

Die dritte Phase wird am 28. September 2015 stattfinden.

Hierzu sind wieder alle BürgerInnen aus Ingelbach eingeladen (auch jene, welche beim ersten Termin nicht erscheinen konnten).

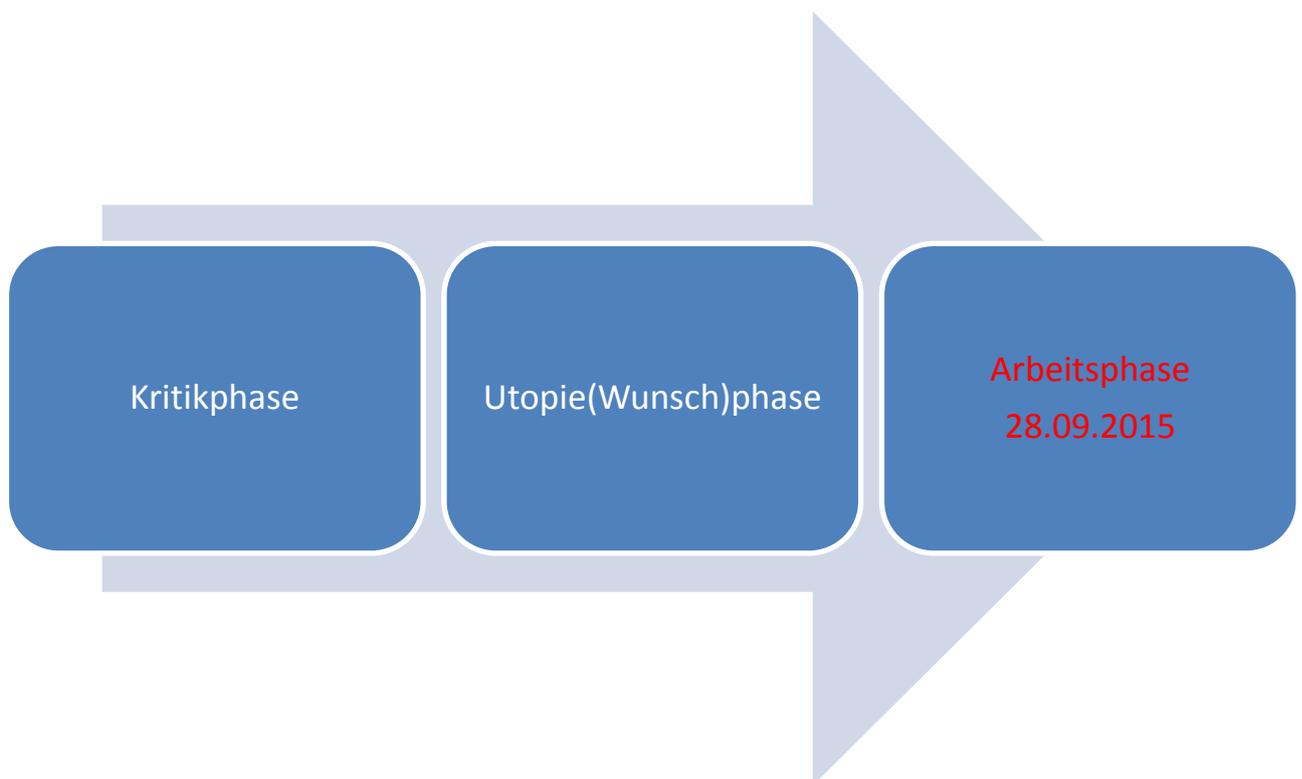
Im Mitteilungsblatt wird es dementsprechend im September eine Information geben.

In dieser Phase besteht für die BürgerInnen die Möglichkeit auf vorbereiteten Plakaten, für die interessierten Vorhaben (Kritik und Wünsche) in den Handlungsfeldern konkrete Projekte zu entwickeln.

Dies geschieht anhand der zuvor schon auf die Plakate notierten W-Fragen:

Was? Wie? Wer? Wann? Wo?

Auf den Plakaten werden schriftlich die Ideen für die Umsetzung in die Praxis und die Namen der TeilnehmerInnen, die sich engagieren möchten, notiert.



Der Ortsgemeinderat und der Ortsbürgermeister möchten sich herzlich bei allen TeilnehmerInnen bedanken.

Vielen Dank für Eure Zeit und Euer Engagement!

Wir freuen uns sehr, Euch beim zweiten Termin im September wiederzusehen.

**Unser Ingelbach – Mitmachen! Dabei sein!**

